Einführung der digitalen Signatur und des elektronischen Geschäftsverkehrs in der amtlichen Vermessung

Autor(en): **Ibele, Patrick**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2013)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-871263

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einführung der digitalen Signatur und des elektronischen Geschäftsverkehrs in der amtlichen Vermessung

Der Geschäftsverkehr zwischen Verwaltungsstellen und zwischen Verwaltung und Privaten wird immer häufiger in digitaler Form abgewickelt. Mit dem Projekt «digitale Signatur» wollen die Eidgenössische Vermessungsdirektion und die Konferenz der kantonalen Vermessungsämter einen Schritt in eine digitale, E-Government-konforme Zukunft machen.

Der elektronische Geschäftsverkehr im Bereich des Grundbuchs (zwischen Grundbuch, Notariaten und Kreditinstituten) wird momentan durch die SIX Group[1] im Auftrag des Bundesamtes für Justiz aufgebaut. Die amtliche Vermessung (AV) – als ein Pfeiler des schweizerischen Katastersystems – ist vom Geschäftsverkehr zwischen dem Grundbuch und den Notariaten ebenfalls betroffen. Es ist daher naheliegend – und mittelfristig unabdingbar – die AV in den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen Grundbuch, Notariaten und Kreditinstituten einzubeziehen.
Die Eidgenössische Vermessungsdirektion (V+D) und die Konferenz der kantonalen Vermessungsämter (KKVA) haben daher das Projekt «digitale Signatur» gestartet, um den elektronischen Geschäftsverkehr in der AV einzuführen.

Ziele und Nutzen

Die Ziele des Projekts sind:
- Einbindung der AV in den elektronischen Geschäftsverkehr Grundbuchamt – Kreditinstitute – Notariate;
- Voraussetzung für E-Government schaffen;
- Imagegewinn für die AV erreichen.

Die AV hat vom elektronischen Geschäftsverkehr folgenden Nutzen:
- Höhere Sicherheit durch sichere und eindeutige Identifikation;
- erhöhte Rechtssicherheit;
- Effizienzsteigerungen und Kostenreduktionen (elektronischer Abschluss von Verträgen ohne physisches Verschicken der Dokumente).

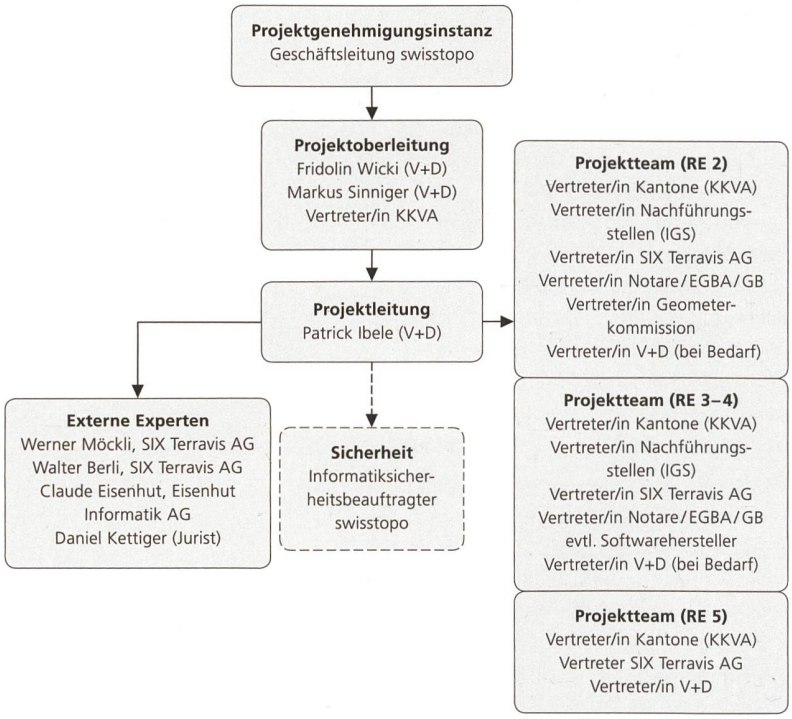
Projektorganisation

Die Projektoberleitung wird durch einen Vertreter der KKVA sowie Fridolin Wicki und Markus Sinniger (beide V+D) wahrgenommen. Die Projektleitung obliegt Patrick Ibele (V+D). Für die jeweiligen Realisierungsetappen werden die Projektteams aus Vertreterinnen und Vertretern diverser Fachorganisationen zusammengesetzt.

Realisierung

Das Projekt wird in fünf Realisierungsetappen (RE) aufgeteilt. Die Etappen können sich während der Umsetzung überschneiden.

- **RE 1: Juristische Abklärungen und Anpassungen**
  Prüfung im Rahmen einer Rechtsauskunft, ob die heutigen Rechtsgrundlagen für den vorgesehenen elektronischen Geschäftsverkehr, die Abgabe von beglaubigten Auszügen in elektronischer Form, die digitale Signatur von Mutationsurkunden etc. genügen oder ob und wie diese angepasst werden müssen.
- **RE 2: Allgemeine Vorabklärungen**
  Vorbereitung der nachfolgenden Etappen mittels umfangreicher Vorabklärungen.
  Prüfung, ob und – falls ja – wie das Geometerregister in den elektronischen Geschäftsverkehr eingebunden werden kann.
- **RE 3a (Pilot): Austausch Messurkunde, beglaubigte Auszüge, Kantone mit direkter Aufsicht[2]**
  Umsetzung des elektronischen Geschäftsverkehrs zwischen den Nachführungsstellen der AV, dem Grundbuch und bei Bedarf den Notariaten. Die Federführung dieses Teils liegt bei der SIX Terravis AG, die V+D unterstützt die Entwicklungen mit dem spezifischen Know-how und stellt sicher, dass die Anforderungen der AV umgesetzt werden.



- **RE 3b (Pilot): Geschäftsverkehr kantonale Vermessungsaufsichten – Nachführungsstellen, Kantone mit direkter Aufsicht**
  Realisierung des elektronischen Geschäftsverkehrs zwischen den kantonalen Vermessungsaufsichten und den jeweiligen Nachführungsstellen der Kantone mit direkter Aufsicht durch die V+D.
  Die Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer lernen das System kennen. Der Austausch beschränkt sich am Anfang auf digitale Dokumente wie z.B. Verifikationsberichte und Korrespondenz, welche eine Signatur benötigen. Zu Test- und Lernzwecken werden Geschäftsfälle definiert. Die RE 3a und 3b werden parallel entwickelt und umgesetzt. Sie dienen als Pilot für die RE 4a und 4b.

- **RE 4a: analog RE 3a, übrige Kantone**
  Analog RE 3a für die übrigen Kantone, welche nicht unter der direkten Aufsicht der V+D stehen.
  Die allenfalls revidierten Rechtsgrundlagen sollten bei Abschluss der RE 4a/4b vorliegen.

- **RE 4b: analog RE 3b, übrige Kantone**
  Analog RE 3b für die übrigen Kantone, welche nicht unter der direkten Aufsicht der V+D stehen.

- **RE 5: Geschäftsverkehr V+D – kantonale Vermessungsaufsichten**
  Realisierung des elektronischen Geschäftsverkehrs zwischen der V+D und den kantonalen Vermessungsaufsichten. Dazu werden diverse, klar definierte Geschäftsfälle (Verträge, AV-Express, AV-Kreisschreiben, Anerkennungen etc.) ausgewählt und der Geschäftsverkehr in diesen Fällen digital abgewickelt.

Zeitplan

Während der ersten Monate nach Projektstart laufen die Abklärungen der Realisierungsetappen 1 und 2 parallel. Erste Ergebnisse aus RE1 sollten 2013 vorliegen. Die Umsetzung und Implementierung in die Systemumgebung Terravis[3] soll Ende 2013 beginnen. Die Pilotkantone sollen den elektronischen Geschäftsverkehr ab Mai 2015 in der produktiven Umgebung einsetzen können. Das gesamte Projekt soll Ende März 2016 abgeschlossen werden: Ab April 2016 soll die digitale Signatur und der elektronische Geschäftsverkehr in der AV eingeführt sein.

Realisierungs-etappen (RE)	Realisierung und Tests	Produktiv
1	Mai 2013 bis Dezember 2014	
2	Mai 2013 bis November 2013	
3a und 3b	November 2013 bis April 2015	1. Mai 2015
4a und 4b	Januar 2015 bis Dezember 2015	1. Januar 2016
5	Mai 2015 bis März 2016	1. April 2016

Ausblick ÖREB-Kataster

Auch der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) sieht vor, dass beglaubigte Auszüge abgegeben werden können. Die für den Aufbau des ÖREB-Katasters zuständigen Stellen werden von den Arbeiten und Erfahrungen im Projekt «digitale Signatur» profitieren können.

Patrick Ibele
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
patrick.ibele@swisstopo.ch

[1] Die SIX Group umfasst die ehemalige SWX Group, die Telekurs Group und die SIS Group. Sie deckt die Geschäftsfelder Wertschriftenhandel, Wertschriftendienstleistungen sowie Finanzinformationen und Zahlungsverkehr ab.

[2] Direktaufsichtskantone: AI, AR, GL, NW, OW, UR

[3] Terravis ist das elektronische Auskunftsportal für Grundbuchdaten und AV-Daten in der Schweiz. Es ermöglicht den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen Grundbuchämtern, Notariaten und Banken.